

27.09.2019

Anfrage an den Bürgermeister

gemäß § 29 Abs. 1 BbgKVerf sowie § 12 Abs. 1 GesChO

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

wie der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) per Pressemitteilung am 26.09.2019 mitteilte, beschloss der VBB-Aufsichtsrat am selben Tag eine Erhöhung der Fahrpreise im Verbundgebiet von durchschnittlich 3,3 Prozent zum 01.01.2020. Dies betrifft insbesondere auch Einzelfahrausweise, Monatskarten und Abonnements für die Tarifbereiche Berlin BC und ABC sowie VBB-Wabefahrscheine, die für die Nahverkehrsanbindung der Gemeinde Schöneiche an die Stadt Berlin und an andere Gemeinden in der Region von zentraler Bedeutung sind. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist als Gesellschafterin an der Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn (SRS) GmbH und damit an einem VBB-Mitgliedsunternehmen beteiligt. Neben den VBB-Verbundtarifen führt die SRS GmbH einen auf der Tram-Linie 88 gern genutzten Haustarif. In diesem Zusammenhang stelle ich Ihnen folgende Fragen mit der Bitte um Beantwortung innerhalb der durch die Geschäftsordnung gesetzten Frist.

- 1) Plant die SRS GmbH im Zusammenhang mit den Fahrpreissteigerungen des VBB eine Erhöhung der Fahrkartenpreise im SRS-Haustarif?
- 2) Sofern Fahrpreisanpassungen im SRS-Haustarif erwogen werden: Welche Erhöhungen sind für die jeweiligen Fahrkartenangebote (Einzelfahrscheine, Monatskarten, 10-Fahrten-Karten) vorgesehen?
- 3) Wann wird die Gesellschafterversammlung der SRS GmbH über mögliche Veränderungen im SRS-Haustarif beraten und entscheiden?
- 4) Wurde der Gemeinde Schöneiche bei Berlin durch den Landkreis Oder-Spree als Aufgabenträger für den öffentlichen Nahverkehr und Mitglied im VBB-Aufsichtsrat vor dem am 26.09.2019 erfolgten Beschluss zur Erhöhung der Fahrpreise Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben? Sofern dies der Fall gewesen ist bitte ich um Übersendung der Stellungnahme.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Fritz R. Viertel

Mitglied der Gemeindevertretung